

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>A. Einleitung</b> .....	1
I. Entwicklung und Stand der wissenschaftlichen Diskussion bzgl. des Themenkomplexes der Rezeption des schweizerischen Zivilrechts in der Türkei .....	1
II. Gang der Untersuchung .....	5
<b>B. Hauptteil</b> .....	7
I. Begriff der Rezeption .....	7
1. Die ursprüngliche Verwendung des Rezeptionsbegriffs .....	7
2. Die weitergehende Verwendung des Rezeptionsbegriffs .....	8
a) Erscheinungsformen der Rezeption .....	8
aa) Die freiwillige und die zwangsweise Übernahme fremder Rechte .....	9
bb) Abgrenzung der Teilrezeption zur Totalrezeption.....	11
b) Gegenstand der Rezeption .....	13
aa) Rezeption nichtkodifizierten Rechts? .....	14
bb) Rezeption von rechtlichem Gedankengut oder Rechtsnormen? .....	15
cc) Rezeption als einmaliger Akt oder als ein fort- dauernder bzw. sozialer Prozess? .....	18
dd) Stellungnahme .....	20
c) Träger der Rezeption .....	25
3. Zusammenfassung .....	28
II. Die Geschichte der Rezeption .....	28
1. Reformversuche während des Osmanischen Reiches zur Modernisierung des geltenden Rechts .....	29
a) Ursachen und Gründe für die Reformbestrebungen im Osmanischen Reich .....	31
b) Das Osmanische Reich – ein islamischer Religionsstaat.....	34
aa) Die Einheit von Staat und Religion im Osm- anischen Reich.....	34
bb) Die Rechtssprechung im Osmanischen Reich .....	35
c) Exkurs: Das Reformdekret „ <i>Gülhane Hatt- ı Hümayunu</i> “.....	36

aa) Das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Rechtsreformen .....	37
bb) Der Inhalt des Reformdekretes .....	38
d) <i>”Mecelle– i Abkam– ı Adliye”</i> .....	40
aa) Gründe für die Entstehung der <i>„Mecelle”</i> .....	40
(1) Rezeption von Gesetzeswerken aus dem Europäischen Rechtsraum und die Schwierigkeiten bei deren gerichtlichen Anwendung .....	40
(2) Der Dualismus im Rechtssystem des Osmanischen Reiches.....	42
(3) Die Ausarbeitung der <i>„Mecelle“</i> .....	45
bb) Der rechtliche Inhalt der <i>„Mecelle“</i> .....	46
cc) Eine Beurteilung der <i>„Mecelle“</i> .....	47
e) Weitere Rechtsreformen zur Zeit des Osmanischen Reiches .....	49
f) Abschließende Beurteilung der Reformversuche während des Osmanischen Reiches ( <i>„Tanzimatzeit“</i> ) zur Modernisierung des bestehenden Rechtssystems .....	50
2. Vom Osmanischen Reich zur Türkischen Republik .....	54
a) Die politische und sozialökonomische Krise im Osmanischen Reich .....	55
b) Der Aufstieg der Jungtürken .....	55
c) Der erste Weltkrieg und seine Folgen .....	56
d) Der nationale Befreiungskrieg .....	57
III. Die Rezeption des schweizerischen Zivilrechts in der Türkei .....	58
1. Atatürk und die kemalistische Revolution .....	58
2. Die wirklichen Ursachen und Gründe für die Rezeption des schweizerischen Zivilgesetzbuches in der Türkei .....	60
a) Die Verpflichtung zur Reorganisation des gesamten Rechts- und Gerichtswesens – der <i>„Friedensvertrag von Lausanne“</i> .....	61
b) Gründe für den Verzicht auf die Ausarbeitung eines eigenen Gesetzeswerkes.....	66
c) Ursachen und Gründe für die Rezeption eines fremden Gesetzeswerkes .....	70
d) Ursachen und Gründe für die konkrete Wahl des schweizerischen Zivilgesetzbuches .....	74
e) Weitere aus dem Europäischen Rechtskreis stammende und rezipierte Gesetze .....	83
3. Schwierigkeiten bei der Übersetzung der schweizerischen Gesetzestexte ins Türkische .....	85
a) Die Zugrundelegung des französischen Textes bei der Übersetzung des schweizerischen Zivilgesetzbuches in die türkische Sprache .....	86

b) Die Anfänge der „Türkisierung“ der Rechtssprache .....	88
c) Probleme bei der Wiedergabe der technischen Ausdrücke des schweizerischen Gesetzestextes .....	90
d) Umständliche Formulierungen des türkischen Gesetzes- textes .....	91
e) Ungenauigkeiten und Fehler in den Übersetzungen des türkischen Textes .....	93
4. Das Verhältnis des türkischen Textes zum schweizerischen Text.....	95
a) Das Problem der Verweisungen auf kantonale Vorschriften innerhalb des schweizerischen Zivilgesetzbuches .....	96
b) Anpassung der Behörden- und Beamtenbezeichnungen im türkischen Text.....	97
c) Fristverkürzungen und Fristverlängerungen im TZGB .....	98
d) Die Herabsetzung von maßgeblichen Altersstufen für die Erlangung bestimmter Rechtsstellungen im türkischen Gesetzestext.....	100
e) Abweichungen vom schweizerischen Originaltext durch den Einfluss des islamischen Rechts .....	101
5. Zusammenfassung.....	103
IV. Die Fortbildung des rezipierten Rechts im Rezeptionsland .....	104
1. Die Fortbildung des rezipierten Rechts durch die Gesetz- gebung .....	104
a) Reformierungsversuche und Teilreformen seit der Rezep- tion des schweizerischen Zivilrechts im Jahre 1926 .....	104
b) Die Zivilrechtsreform aus dem Jahre 2002.....	107
c) Der Erlass von Sondergesetzen .....	113
2. Die Fortbildung des rezipierten Rechts durch die Recht- sprechung .....	115
a) Artikel 1 des schweizerischen und türkischen Zivilgesetz- buches .....	115
b) Die Rechtsprechung des türkischen Kassationshofes .....	118
3. Die Fortbildung des rezipierten Rechts im Rezeptionsland durch die Rechtslehre.....	123
a) Die Errichtung der Rechtsschule in Ankara .....	125
b) Die Rolle der Professoren an den Rechtsfakultäten .....	127
c) Die Weiterentwicklung .....	129
4. Zusammenfassung .....	130
V. Die rechtssoziologische Betrachtung des Rezeptionsproblems ..	131
<b>C. Schluss .....</b>	<b>137</b>
<b>Anhang: Ausschnitt aus dem Friedensvertrag von Lausanne .....</b>	<b>141</b>